

Das Stahl- und Walzwerk Rendsburg G. m. b. H. in Liquid. brachte nach dem Stande v. 19./I. 1904 als eine auf das Grundkapital anzurechnende Einlage in die Ges. das in Audorf bei Rendsburg betriebene Stahl- und Walzwerk mit allen Zubehörungen und Aktiven sowie den noch aufgeführten Verbindlichkeiten für M. 4 061 322 ein; hiervon gingen ab die von der Ges. übernommenen Verbindlichkeiten mit M. 2 901 322, sodass der Wert der Einbringung M. 1 160 000 betrug. Hiervon wurde der Betrag von M. 1 000 000 dadurch beglichen, dass der Einbringerin 1000 St.-Aktien gewährt, während der Überrest von M. 160 000 ihr bar gezahlt wurde. Die M. 1 000 000 Vorz.-Aktien wurden bar eingezahlt. Die Zugänge auf Anlage-Kti betragen 1905/06 M. 168 287. Die Grundstücke umfassen zus. 28 ha 19 a 31 qm.

Zweck: Betrieb der in den letzten Jahren neu erbauten Stahl- u. Walzwerke am Nord-Ostsee-Kanal zu Audorf b. Rendsburg sowie Ausföhr. aller anderen durch die Werks- u. Fabriks-einricht. der Ges. herstellbaren Arbeiten. Specialitäten: Schiffs-, Konstruktions- u. Kesselbleche. 1904/1905 konnte der Verlust des Vorjahres M. 97 815 getilgt werden.

Kapital: M. 2 000 000, und zwar in 1000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—1000) u. in 1000 St.-Aktien (Nr. 1—1000), sämtl. à M. 1000.

Anleihe: M. 1 000 000 in 5% Oblig. von 1901, Stücke à M. 1000, eingetr. auf die Werke; nicht begeben Ende Sept. 1906: M. 236 000. Tilg. durch Auslos. im Juli (zuerst 1906) auf 2./I. (zuerst 1907). Zahlst.: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Kiel: Kieler Bank.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Die Vorz.-Aktien erhalten zunächst 6% Div. mit Nachbezugsrecht innerh. der gesetzl. Verj.-Frist. Alsdann erhalten die St.-Aktien 4% Div. Nach Abzug einer Tant. an A.-R. wird der dann verbleib. Überschuss auf die Vorz.- u. St.-Aktien-Inh. nach Verhältnis des eingezahlten Betrages zu gleichem Anteil verteilt. Bei Auflös. der Ges. sind die Vorz.-Aktien vor den St.-Aktien voll zu befriedigen.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Grundstücke, Wege, Kanalisation u. Zäune 208 446, Gebäude 1 055 968, Siem. M. Herdöfen, Generatoren u. Gaskanal 292 339, Masch. u. Walzenstrassen 1 380 079, Brammen, Wärmöfen u. Gaserzeuger 90 607, Elektrizitätsanlage 125 752, Fabrikgeleis, Lokomotiven u. Wagen 101 284, Bahnanschlussgeleis 4919, Bohlwerk 1, Brunnen u. Wasserleitung 38 188, Werkzeuge u. Geräte 74 170, Mobil. Modelle, Bücher u. Zeichnungen 17 678, Coquillen 38 161, Rohmaterial. 356 231, Fabrikate 251 226, Kassa u. Wechsel 1781, Kaut. 14 367, nicht begeb. Oblig. 236 000, Kolonie-Hypoth.-Amort.-Kto 3600, Debit. 268 192, transit. Konto 1832. — Passiva: St.-Aktien 1 000 000, Vorz.-do. 1 000 000, Teilschuldverschreib. 969 000, do. Zs.-Kto 9825, Kolonie-Hypoth. 40 000, Löhnungskto 12 624, Frachtenstundung 6503, Spec.-Unterst.-F. 1237, Accepte 1 003 285, Kredit. 416 477, Spec.-Verpflicht. 74 091, transit. Konto 22 896, Gewinn 4891. Sa. M. 4 560 832.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 115 729, Gen.-Unk. 89 046, Versich. 19 961, Provis. 32 410, Gebäude-Unterhalt. 5862, Abschreib. 69 999, Gewinn 4891. — Kredit: Vortrag 2017, Fabrikat.-Betriebsgewinn 326 088, Mieten u. Pacht 9794. Sa. M. 337 901.

Dividenden 1903/1904—1906/1907: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Gust. Schwartz. **Prokurist:** G. W. Harden.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Georg Howaldt, Stellv. Komm.-Rat Ferd. Mohr, Kiel; Komm.-Rat Hch. Vogel, Dresden; Otto Fromm, Rendsburg; Bankier Oscar Lackner, Wiesbaden; Dir. Jul. Fischer, Berlin; Friedr. Hoch, Petersburg; Gen.-Dir. Bernh. Grau, Kratzwiek; Konsul G. Howaldt, Kiel. **Zahlstelle:** Gesellschaftskasse.

Rombacher Hüttenwerke in Rombach, Lothringen.

Zweigniederlassung in Maizières b. Metz.

Gegründet: 4./7. 1888 in Koblenz; eingetr. 13./7. 1888. Sitz verlegt nach Rombach lt. G.-V. v. 29./11. 1890. Betriebseröffnung 1./2. 1890. Letzte Statutänd. 25./10. 1899, 7./5. 1901, 30./6. 1903, 20./9., 29./11. 1905, 21./4. u. 14./12. 1906.

Zweck: Bergbau auf Eisenstein, sowie Hochofenbetrieb u. Erzeugung von Puddel-, Thomas- und Giesserei-Roheisen. Betrieb von Stahl- und Walzwerken, auch einer Steinfabrik zur Verwertung der abfallenden Schlacken. Das Bergwerkseigentum umfasst ausser dem unten aufgeführten Eisenerzbergwerk zu Ste. Marie-aux-Chênes den Erzfelderbesitz der Gewerkschaften St. Paul, Grenze, Pauline, Marengo, sowie der 1903 in die Ges. aufgenommenen Gewerkschaft Orne (erworben für M. 5 244 750) und stellt einen Flächeninhalt von zusammen 2770 ha dar. Die Fabrikanlagen der Ges. (exkl. Moselhütte) bedecken eine Grundfläche von etwa 150 ha Umfang; der gesamte Grundbesitz beträgt etwa 600 ha. Die Ges. hat zurzeit 7 grosse Hochofen im Betriebe, von denen 4 älteren deutschen Systems, 3 neuester amerikanischer Konstruktion sind. Diese Öfen erzeugen durchschnittlich an jedem Tage zusammen 1300 t Roheisen. Das im Anschluss an das Hochofenwerk erbaute Stahl- und Walzwerk ist mit den neuesten maschinellen Einrichtungen unter ausgedehnter Verwendung elektr. Antriebe versehen. Das Stahlwerk umfasst 5 Konverter. Ausserdem sind 4 Martinöfen vorhanden. Das Walzwerk besteht aus 2 Blockstrassen und 5 Fertigstrassen, 2 neue Fertigstrassen sind im Laufe 1907 dem Betrieb übergeben worden. Eine ausgedehnte Gasmotorenanlage erzeugt den erforderlichen elektr. Strom. Länge der Betriebsgeleise der